

<b>Fraktionsantrag der CDU</b>  Federführend: Bürgermeisterin Amt für Bauen, Planung und Umwelt	<b>Vorlage-Nr:</b> <b>VO/20/065</b>  Status:                            öffentlich Datum:                            14.02.2020  Bericht im Ausschuss: Torben Jochens Bericht im Rat: Bearbeiter:                      René Goetze
<b>Ausweitung des Begegnungsradius im Bereich der Tunnel-Ein- und Ausfahrt</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
02.03.2020	Bau- und Planungsausschuss
21.09.2020	Umweltausschuss
08.02.2021	Umweltausschuss

**Sachbericht**

Siehe Anlage

**Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten**

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen:                     ja                     nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:

vollständig eigenfinanziert  
 teilweise gegenfinanziert  
 vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:

Stellenmehrbedarf                     Stellenminderbedarf  
 höhere Dotierung                     Niedrigere Dotierung  
 Keine Auswirkungen

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt:                     ja                     nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer  
 Freiwilligen Leistung vor:                     ja                     nein

<b><u>Produkt/e:</u></b>						
<b><u>Erträge/Aufwendungen</u></b>	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ff.
	in EUR					
<small>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</small>						
<small>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</small>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						

<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:						
<b>Investition/Investitionsförderung</b>	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						
<b>Folgeeinsparungen/-kosten</b>	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ff.
(indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)	in EUR					
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:						

### **Beschluss(empfehlung)**

Das Beet ist in Teilen zurückzubauen und die darin befindlichen Verkehrszeichen entsprechend zurückzusetzen, so dass die Verkehrsfläche ausreichend Platz bietet, um Fußgängern, Radfahrern und wartenden Personen an der Ampel ein zeitgleiches Passieren zu ermöglichen. Der Wartebereich an der Ampel und die Verkehrsführung ist durch deutliche Markierung auf dem Pflaster aufzubringen. Die Umsetzung soll im Frühjahr 2020 erfolgen.

### **Anlage/n:**

- Antrag CDU
- Anlage mit Aussagen von Dr. Prenzel

<b>Änderungshistorie:</b>			
Datum: 15.01.2021	Bearbeiter*in: Kath	Was wurde geändert: Beratungsfolge  Aussage Dr. Prenzel von Rad.SH zu Rad- verkehrsanträgen	Warum: Vertagung  Ergänzende In- formationen

CDU Tornesch • Moorreger Weg 38 • 25436 Tornesch

Stadt Tornesch

Bau- und Planungsausschuss

Vorsitzender Henry Stümer

Wittstocker Straße 7

25436 Tornesch

Tornesch, 6. Februar 2020

### **Ausweitung des Begegnungsradius im Bereich der Tunnel-Ein- und Ausfahrt**

Sehr geehrter Herr Stümer,

im Bereich der Tunnel Ein- und Ausfahrt ist es durch den Ampelmast und das mit Kopfsteinpflaster eingefasste Beet eng und bei Begegnungsverkehr sowie beim Ausweichen von an der Ampel wartenden Personen kommt es häufig zu riskanten Fahrmanövern. Um ein höheres Maß an Sicherheit für alles Verkehrsbeteiligten zu ermöglichen, schlagen wir vor, das in Kopfsteinpflaster eingebettete Beet soweit zurückzubauen, dass die an der Ampel wartenden Personen von Radfahrern aus dem Tunnel kommend umfahren werden können. Gleichzeitig sollen Fußgänger und Radfahrer in den Tunnel einfahren können, ohne dem ausweichenden Verkehr in die Spur zu kommen.



*Zeitweise ist der Ein- und Ausfahrtsbereich zum Tunnel ein Nadelöhr.*

Vorsitzender des Vorstandes: Daniel Kölbl, Ahrenloher Straße 254, 25436 Tornesch | Tel.: 0176/45 86 24 61

Vorsitzender der Fraktion: Christopher Radon, Moorreger Weg 38, 25436 Tornesch | Tel.: 0151/72 82 99 44

Konto: VR Bank Pinneberg • IBAN: DE41 2219 1405 0045 0044 00 • BIC: GENODEF1PIN

facebook.com/cdutornesch • instagram.com/cdu\_tornesch • twitter.com/cdutornesch

cdu-tornesch.de • post@cdu-tornesch.de



**CDU**

## **Stadtverband Tornesch – Fraktion –**

### **Beschlussvorschlag**

Das Beet ist in Teilen zurückzubauen und die darin befindlichen Verkehrszeichen entsprechend zurückzusetzen, so dass die Verkehrsfläche ausreichend Platz bietet, um Fußgängern, Radfahrern und wartenden Personen an der Ampel ein zeitgleiches Passieren zu ermöglichen. Der Wartebereich an der Ampel und die Verkehrsführung ist durch deutliche Markierung auf dem Pflaster aufzubringen. Die Umsetzung soll im Frühjahr 2020 erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Torben Jochens

## Kath Oliver

---

**Von:** Tams Henning  
**Gesendet:** Dienstag, 10. November 2020 16:35  
**An:** Kählert, Sabine  
**Cc:** Goetze Rene; Kath Oliver; thorben.prenzel@rad.sh  
**Betreff:** Sitzungsdienst Tornesch: Erneute Absage Infoveranstaltung Radverkehr

**Kennzeichnung:** Zur Nachverfolgung  
**Kennzeichnungsstatus:** Erledigt

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie angekündigt hat Herr Dr. Prenzel freundlicherweise die ihm zugeleiteten Fragestellungen bezüglich der unten genannten Themen schriftlich beantworten können, so dass diese noch rechtzeitig vor dem Umweltausschusses vorliegen:

Themen:

1. Markierung von Fahrradfurten an der Esinger Str. und Anpassung der Kurvenradien im Eckbereich Ahrenloher Str./Esinger Str. (TOP 7-9 der Aktenmappe zum UA vom 21.09.20 )
2. Möglichkeiten, mit Konflikten bei einer Ausweisung von Fahrradschutzstreifen (Esinger Str./Pinneberger Str.) umzugehen
3. Ausweisung von Fahrradstraßen

Antworten von Herrn Dr. Prenzel:

Zu 1:

- *„Bahnhofsbereich: Generell plädiere ich dafür , die ERA [Empfehlungen für Radverkehrsanlagen, FGSV 2010] einzuhalten, d.h. den Weg gerade zu führen und nicht zu verschwenken. Damit wird auch erreicht, dass AutofahrerInnen vor dem Radweg gucken müssen und nicht das Gefühl bekommen, noch schnell bis an die Kreuzung heranzufahren. Am obigen Bild sieht man sehr schön eine Gefahrensituation. Die Autofahrerin muss beim Halt nach dem Linksabbiegen auf den entgegenkommenden Verkehr gucken: „Reicht der Platz für mein Auto oder muss ich noch ein Stück nach vorne fahren?“ Im Zweifelsfall wird gefahren. Jetzt stelle man sich das Gleiche bei einem Transporter oder LKW vor...*
- *Esinger Straße: Oberstes Ziel sollte sein, die Abbiegegeschwindigkeit der AutofahrerInnen zu reduzieren. Dies kann durch bauliche Maßnahmen (Verengung, Erhöhungen etc.) erfolgen. Markierungen können dann unterstützen.*
- *Tunnel: Den Vorschlag halte ich für sinnvoll, da es sich anscheinend um ein Platzproblem handelt. Markierungen zu Aufstellflächen können ebenfalls helfen.*
- *Leider kann ich zu den einzelnen Punkten von hier aus nicht viel mehr sagen. Bei Fragen einfach melden. Mehr Infos gibt es auch hier: <https://rad.sh/wp-content/uploads/2020/07/RAD.SH-Infosheet-Nr-6-Markierung.pdf>“*

Zu 2:

*„Siehe ebenfalls das Infosheet, insbesondere die Materialien zur Bürgerbeteiligung auf der letzten Seite.“*

Zu 3:

*„<https://rad.sh/wp-content/uploads/2020/05/RAD-SH-Infosheet-Nr-4-Fahrradstrassen.pdf> Hier gibt es in naher Zukunft auch ein Paket für die Bürgerbeteiligung von uns.“*

Zudem hat Herr Dr. Prenzel einen Link zu Förderung von Radabstellanlagen an Bahnhöfen gesendet (<https://rad.sh/foerdermoeglichkeiten-nach-themen/> Überschrift Abstellanlagen an Bahnhöfen); hier sind wir bereits in Abstimmungsgesprächen mit der Nah.SH.

Herr Dr. Prenzel steht uns freundlicherweise gern für Rückfragen zur Verfügung, sollten sich im Rahmen der Beratung oder vorher Fragen stellen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. **Henning Tams**

Stadt Tornesch  
Amt für Bauen, Planung und Umwelt  
Fachdienst Stadtplanung und Umwelt  
Wittstocker Str. 7  
25436 Tornesch  
Tel.: 04122 95 72-310  
Email: [henning.tams@tornesch.de](mailto:henning.tams@tornesch.de)  
[www.tornesch.de](http://www.tornesch.de)



**Achtung:** Das Rathaus ist wieder im Rahmen von Terminvergaben geöffnet. Um Warteschlangen und zu viele Kontakte zu vermeiden, vereinbaren Sie bitte vor Ihrem Besuch telefonisch oder per E-Mail einen persönlichen Termin.